

3500 Euro kamen beim Benefizspiel des OSC zusammen



MARKUS WEISSENFELS/FUNKFOTO SERVICES

Viele Lichter gingen am Donnerstagabend in der Halle an der Krefelder Straße für Julian Kamp an. Der Handballer des OSC Rheinhausen, der im vergangenen Jahr vor einem Spiel kollabiert war und sich seitdem mehreren

Operationen am Kopf unterziehen musste, stand – auch ohne anwesend zu sein – beim Benefizspiel seines Teams gegen den Drittligisten SGSH Dragons im Mittelpunkt. Die Zuschauerinnen und Zu-

schaauer sorgten gemeinsam mit den Gästen aus Schalksmühle, die eine großzügige Spende mitbrachten, dafür, dass sich Julian Kamps Familie über einen Betrag von 3500 Euro freuen durfte, mit dem

weitere Therapien finanziert werden sollen. Das Spiel selbst war ein Leistungstest auf gutem Niveau, in dem die Rheinhauser Gastgeber nur vergleichsweise knapp mit 25:30 das Nachsehen hatten.

Das Ende der kurzen Sommerpause

Für die Bezirksligisten geht es wieder um Punkte – viele Teams bekommen es zum Auftakt mit starken Gegnern zu tun

Das Warten hat ein Ende. Am Sonntag geht es für sieben Fußball-Berzirksligateams aus dem Stadtgebiet wieder um Punkte. Nahezu alle Teams erwartet direkt ein schwerer Gegner.

Gruppe 4: FC Aldekerk – VfB Homberg II (15.30 Uhr): Hombergs Trainer Tobias Schiek schätzt Aldekerk als Topsteam ein. „Das ist direkt ein richtig harter Brocken“, kommentiert der Coach, dessen Team in der Vorbereitung ergebnistechnisch nicht abgeliefert hat. „Dafür hat die Leistung zuletzt gestimmt. Wir gehen zuversichtlich in den ersten Spieltag“, erklärt Schiek.

Gruppe 5: Duisburger SV 1900 – SC 20 Oberhausen (15 Uhr): Nach dem Abstieg aus der Landesliga startet der DSV mit einem Heimspiel. Zu Gast ist mit dem SC 20 gleich ein Aufstiegs kandidat. „Wir werden erst in den ersten Spielen sehen, wo wir stehen“, sagt DSV-Trainer Volker Hohmann. Die Oberhausener schrammten in der Vorsai-



Thorsten Ridder (l.) coacht Rheinland Hamborn gemeinsam mit Fahri Ulutas. Der Neuling startet beim SV Haldern. VOSKRESENSKY

son mit Platz zwei nur knapp am Aufstieg vorbei.

GSG Duisburg – Sportfreunde Königshardt (15 Uhr): GSG-Trainer Dietmar Schacht freut sich auf den Auftakt: „Die Mannschaft hat gut mitgezogen. Wir freuen uns, dass es endlich wieder um Punkte geht.“

Die Großenbaumer erfreuen sich eines gefüllten Kaders. „Vor allem in der Breite haben wir zugelegt. Es sind für alle Positionen gute Alternativen vorhanden“, erklärt Schacht.

Adler Osterfeld – Viktoria Buchholz (15 Uhr): Göksan Arslan steht

am Sonntag zum ersten Mal – Urlaubsvertretungen für Ex-Coach Maik Sauer ausgenommen – als Cheftrainer bei einem Buchholzer Pflichtspiel an der Seitenlinie. „Mit Adler Osterfeld erwartet uns ein erfahrener Bezirksligist. Das wird kein leichtes Spiel“, ist sich Arslan sicher.

Sterkrade 06/07 – Duisburger FV 08 (15.30 Uhr): Auch bei Duisburg 08 sitzt mit Mehmet Özer ein neuer Trainer (mit) auf der Trainerbank. Özer coacht das Team nun gemeinsam mit Musa Celik. „Die Vorbereitung lief super. Die Jungs sind topfit und in einer guten Form“, freut sich Özer vor dem Gastspiel in Oberhausen.

TuS Mündelheim – Schwarz-Weiß Alstaden (15 Uhr): „Wir hätten gerne noch etwas mehr Vorbereitungszeit gehabt“, gibt TuS-Trainer Mustafa Öztürk vor dem Saisondebüt des Aufstiegers an. Mit Schwarz-Weiß Alstaden kommt eine Mannschaft, die wohl den

Top 5 zu zuordnen ist, an den Rheinheimer Weg.

Gruppe 6: SV Haldern – Rheinland Hamborn (15 Uhr): Mit vielen Neuzugängen gespickt, startet der zweite Aufsteiger in Rees. Nachdem die letzten drei Testspiele allesamt nicht gewonnen wurden, obwohl es gegen eine Kreisliga-Mannschaft ging, wird das Auswärtsspiel für das Team von Fahri Ulutas und Thorsten Ridder gleich zu einer Standortbestimmung. *tiwi*

Mit Adler Osterfeld erwartet uns ein erfahrener Bezirksligist. Das wird kein leichtes Spiel.

Göksan Arslan vor seinem Pflichtspieldebüt als verantwortlicher Trainer von Viktoria Buchholz

WM-Duo soll Ducks mehr Torgefahr geben

Elias Nachtwey ist auch wieder dabei

Es ist schon ein wenig skurril. Seit wenigen Tagen hat Christian Perltz einen Spieler im Team, der älter ist als der Trainer des Skaterhockey-Bundesligisten Duisburg Ducks. „Patty ist bemerkenswert fit und hat schon mit der ersten Mannschaft trainiert, bevor ich sie übernommen habe“, sagt der Coach. Aus dem „Fithalten“ des Spielers, dessen Rückennummer 6 unter dem Dach der Sporthalle Duisburg-Süd hängt, wird nun eine Rückkehr aufs Feld: Am heutigen Samstag (19 Uhr) spielen die Enten bei den Düsseldorf Rams – und der 47-jährige Patrick Schmitz, Ehrenspielführer der Nationalmannschaft, wird dann sein Comeback geben.

„Patty wird mit Paul Fiedler stürmen; hinter den beiden spielen Luca Linde und Philip Müller. Die Vier haben im Training sehr gut harmonisiert“, sagt der Ducks-Coach. Mit Schmitz und Fiedler bilden zwei Spieler ein Angriffsduo, die gemeinsam bei der Masters-Inlinehockey-WM vor wenigen Wochen die Silbermedaille gewonnen haben.

Generell hat Perltz gute Laune, wenn er über sein Team spricht. „Wir sind regelmäßig 14 oder 15 Leute beim Training. Alle ziehen mit“, so der Coach. Außerdem kehrt Elias Nachtwey nach langer Verletzungspause zurück und soll der Mannschaft mit seiner Torgefahr wieder helfen. Auch Henrik Müller ist aus dem Urlaub zurück, sodass der teaminterne Topscorer zum Schläger greifen kann.

Die Rechnung ist einfach: Gewinnen die Ducks in Düsseldorf, sollten sie sich aus dem Abstiegskampf heraushalten können und haben weiterhin gute Chancen, die Playoffs zu erreichen. Verlieren sie jedoch, könnten die verbleibenden drei Spiele knifflig werden. „Die Rams haben eine junge und engagierte Mannschaft, die aber auch für Strafzeiten gut ist. Wir haben mehr erfahrene Spieler. Gefährlich sind Christian Schmidt und in Überzahl Tim Deschka“, sagt der Ducks-Trainer über den Gegner.

Bereits um 15 Uhr ist Perltz mit den Bundesliga-Damen im Einsatz. Da auf dem zum dritten Mal aufgetragenen Hallenboden nun die Linien falsch aufgetragen worden sind, sodass der Spielbelag abermals überarbeitet werden muss, tragen die Duisburgerinnen ihr Heimspiel gegen die Miners Oberhausen beim Gegner in der Nachbarstadt aus. *the*

Drago Racing holt den zweiten Saisonsieg

Am Wochenende steht der AvD Oldtimer GP auf dem Nürburgring an – Rüdell Racing ist mit zwei Escorts und einem Capri am Start

Am ersten Augustwochenende fand der vierte Lauf der ADAC GT Masters auf der Kurzanbindung des Nürburgring statt. Das Team Drago Racing von Jörg van Ommen und Philipp Zakowski (Team ZVO) holte im Rennen am Sonntag mit Fabian Schiller/Jules Gounon den zweiten Sieg in der Saison. Bereits am Samstag standen sie mit Platz drei auf dem Siegerpodest. Das Schwesterauto, der AMG Mercedes GT3 mit der Nummer 8, sicherte sich am Samstag den achten Platz. Am Sonntag gingen Jan Marschalkowski und Luca Stolz von Startplatz fünf ins Rennen. Bereits in der ersten Kurve gab es eine Kollision und das Rennen war mit einer de-

fekten Achsaufhängung gelaufen.

Auch in der ADAC GT4 Germany setzt das Drago Racing Team ZVO zwei Mercedes GT4 ein. In einem mit 31 GT4 Autos stark besetzten Teilnehmerfeld gingen Gabriela Jilková und Robert Haub von Rang 13 in das einstündige Rennen und beendeten dieses auf Rang acht. Am Sonntag blieb nur Startplatz 20, doch sie kämpften sich durch das Feld und überquerten auf Rang sieben die Ziellinie. Im Schwesterauto des Teams ZVO saßen Robin Falkenbach und Jan Philipp Springob. Im Rennen am Samstag kamen sie auf Rang sechs ins Ziel. Am Sonntag waren sie in der vierten Runde in Schwierigkeiten geraten, denn sie

hatten von Leo Pichler/Vincent Andronaco einen Schubser erhalten und waren danach im Kiesbett gelandet. Eine Weiterfahrt war nicht möglich.

Vom AMC Duisburg war der DTM-Pilot Maximilian Götz vor Ort. Er war zur Unterstützung des Team Madpanda am Start und pilotierte mit Ezequiel Perez Compagnone einen Mercedes AMG GT3 Evo. Nach Problemen mit der Bremse im Training belegten sie im ersten Rennen nach einer Stunde Rang 16. Am Sonntag lief es besser und am Schluss sprang Rang fünf heraus.

Die nächsten beiden Läufe der ADAC GT Masters und der ADAC GT4 Germany finden am dritten

Augustwochenende auf dem Lausitzring statt.

Am kommenden Wochenende findet der AvD Oldtimer GP auf dem Nürburgring statt. Auch dort ist der AMC Duisburg vertreten. Das Team Rüdell Racing setzt drei Fahrzeuge ein. Robert Rüdell bringt zwei Ford Escorts RS 1600 mit und einen Ford Capri I an den Start. Pilotiert werden die Autos von Heinz Schmiersal und Mike Stursberg. „Für uns wird das ein heißes Wochenende, denn die Trainingssitzungen und Rennen finden alle am Freitag und Samstag statt. Am Sonntag haben wir frei“, so Robert Rüdell zum Zeitplan des Oldtimer GP. *TSP*



Das Team Drago Racing von Jörg van Ommen war auf den Nürburgring im Einsatz. MOTORRACETIME.DE